

Dienstag, 28. Februar 2023, Werra Rundschau / Lokales

Spendenaktion voller Erfolg

Feuerwehr Grebendorf hat viele neue Mitglieder geworben



Die Jubilare der Feuerwehr Grebendorf: (von links) stellvertretender Vorsitzender Kevin Wicken-träger, Wehrführer Andreas Schüttemeyer, Klaus Hild, Otti Mengel, Helmut Liewald, Kurt Henke, Gerhard Menthe, Peter Schneider und Vorsitzender Matthias Hehling. Foto: privat

Waffeln statt Waffen – unter diesem Motto startete im vergangenen Jahr eine in dieser Form einmalige Spendenaktion der Feuerwehr Grebendorf. Die Verantwortlichen, allen voran Initiator Niklas Manegold, hielten unter an-deren, auf diesem, wenn auch traurigen, Höhepunkt, Rückschau auf der Jahreshauptversammlung.

Die erste richtige Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins nach 2020 war schon fast wie vor den Coronajahren. Im letzten Jahr fand unter stren-gen Auflagen eine Versammlung der aktiven Einsatzgruppe statt, die aber einzig der Durchführung von Neuwahlen diente.

Trotz des traurigen Anlasses war die Sammelaktion am 27. März vorigen Jah-res, nicht nur des schönen Wetters wegen, ein voller Erfolg. Der Gesamterlös von 3650 Euro wurde an die Eschweger Tafel und an die Hilfsorganisation „Eschwege hilft“ übergeben. Das zeigt abermals, dass die Feuerwehr weit mehr kann, als Brände zu löschen und technische Hilfeleistung durchzuführen.

Aber trotzdem sind das die Kernaufgaben, zu der die Feuerwehr Grebendorf 2022 38 Mal gerufen wurde, wie in Wehrführer Andreas Schüttemeyers Be-richt zu erfahren war. Gott sei Dank kam es im vergangenen Jahr zu keinen größeren Einsätzen. Sein Team, zu dem neben Marcel Kluge, ab Januar 2022

auch Niklas Manegold als stellvertretende Wehrführer gehören, organisierten 44 Ausbildungsdienste, zum Teil auch online. Und das alles in einer Pandemie unter strengen Auflagen. Inzwischen ist hier Normalität eingeleitet und Übungsdienste finden wieder in Präsenz statt.

Gemeinsam mit Jestädt

Erwähnenswert sei ein gemeinsamer Übungsdienst mit den Kameraden aus Jestädt. Es galt, unter Atemschutz in einem leerstehenden, vernebelten Haus vermisste Personen zu retten. Die Zusammenarbeit klappte hervorragend. Das bescheinigte auch Meinhardts Gemeindebrandinspektor Jörg Wollenhaupt. Man will die Zusammenarbeit der einzelnen Wehr intensivieren.

Corona konnte der hohen Ausbildungsbereitschaft nichts ausmachen. Sieben Lehrgänge konnten die Kameradinnen und Kameraden, zum Teil überregional, erfolgreich abschließen. So wurden Jessica Eckhardt zur Feuerwehranwärterin, Armin Gassmann zum Feuerwehrmann und Julian Cassel zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

49 neue Mitglieder

49 neue Mitglieder konnten im letzten Jahr für den Feuerwehrverein geworben werden. Fast alle wurden im persönlichen Gespräch vom Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Hehling vom Sinn einer Mitgliedschaft überzeugt. Aufgrund dieses schon Jahrzehnte andauernden Engagements des Ehrenvorsitzenden überreichte ihm der Vorsitzende ein kleines Präsent.

Kinder und Jugend

Der Feuerwehrverein, mit über 500 Mitgliedern einer der größten Feuerwehrvereine im Kreis, unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit, wo es geht. So wurden für die Jugendwehr im Herbst neue Wetterschutzjacken angeschafft, die auch Übungsdienste bei schlechtem Wetter möglich machen. Zudem stärkt es das Gemeinschaftsgefühl. „In einem Sportverein gibt es auch sofort Trikots. Sind diese nicht verfügbar, wird der Verein gewechselt.“, erklärt Vorsitzender Matthias Hehling das wichtige Wir-Gefühl der Kinder und Jugendlichen. Hohe Mitgliederzahlen bei der Kinder- u. Jugendwehr bestätigen das. Den Verantwortlichen gelingt es, den Kinder und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten und auch bis zum Eintritt zu den Aktiven für die Feuerwehr zu begeistern.

Aus diesem Grund wurde ein Mitglied der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen, ein weiteres Mitglied ist kurz nach der Jahreshauptver-

sammlung zu den Aktiven gewechselt. „Das Fundament eines jeden Vereins ist aktive Jugendarbeit, und diese wird unterstützt, wo es geht.“, so Hehling.

Auch die aktiven Kameraden werden finanziell unterstützt, wenn es um Ergänzung der persönlichen Schutzausrüstung geht, die zwar nicht vom Gesetzgeber vorgeschrieben wird. Das geht aber nur bei stetiger Neugewinnung neuer Mitglieder. Besonders freut es Hehling, dass 60 Mitglieder nicht in Grebendorf wohnen, sondern einfach nur toll finden, was die Feuerwehr Grebendorf bewerkstelligt.

Ehrungen

Mit der Ehrenadel des Bezirksfeuerwehrverbands in Gold mit Kranz für 60 Jahre Treue zum Verein zeichnete der Vorstand Benedikt Schubert aus. Die Ehrenadel in Gold erhielten Horst Volkmar, Helmut Liewald und Otti Mengel für 50 Jahre Mitgliedschaft. Alle diese Herren engagieren sich auch heute noch in der Alters- und Ehrenabteilung und stehen, neben den monatlichen Treffen, dem Verein als helfende Hand zur Seite.

Die Plakette des Bezirksfeuerwehrverbands in Silber für 40-jährige aktive Dienstzeit wurden Peter Schneider, Thomas Menthe und Matthias Hehling überreicht. Dieselbe Plakette in Bronze für 25 Jahre aktiven Dienst bekam Johannes Strauß.

Eine Urkunde für ihre Vereinszugehörigkeit werden Horst Mertens für 60 Jahre Mitgliedschaft, Gerhard Menthe, Wolfgang Müller, Gerhard Schößler, Günter Kaczmarek, Kurt Henke und Bernd Buchenau für 50-jährige Mitgliedschaft überreicht.

40 Jahre sind Bernd Quentin, Thomas Humpf, Kurt Kollmann, Klaus Dieter Mühlhause und Matthias Hehling im Verein. Eine Urkunde für 25 Jahre im Verein erhalten Bruno Becker, Klaus Hild und Lutz Weidenhaun.

Vorsitzender Matthias Hehling dankte allen Mitgliedern, die dem Verein so eine lange Zeit die Treue halten.

red/salz